

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 71 (1945)

Heft: 13

Illustration: Zur Aufhebung der Parteiverbote

Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

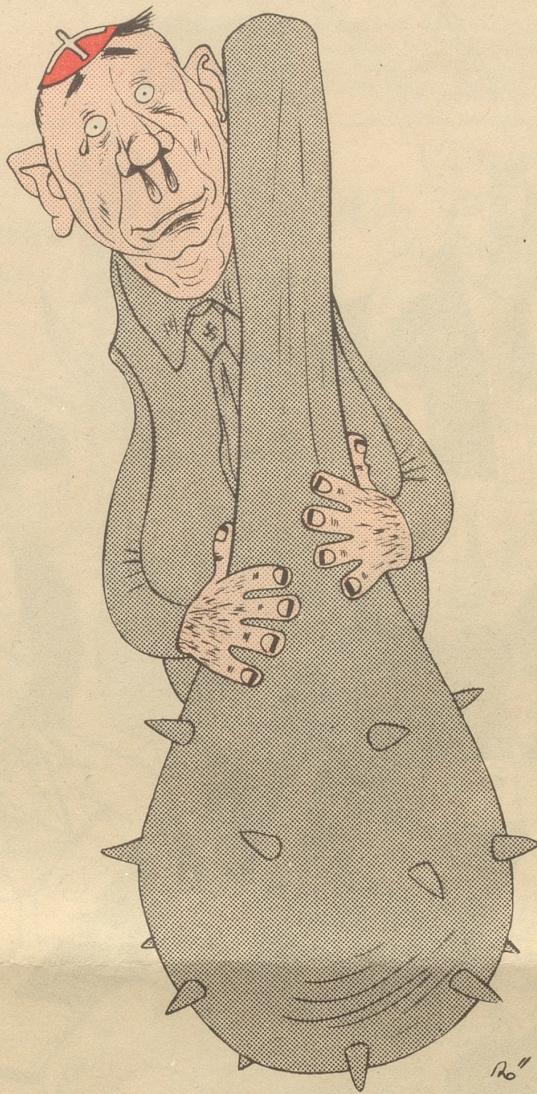
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zur Aufhebung der Parteiverbote

**Törf ich au wider vüre choo?
Äxgüsi und guguuseli
Ich bi etz nämlich nüme soo,
Ich mach nu na Haaruuseli!**

Erziehung

«Die Hauptrüll ist aber immer die fürs tägliche Leben, wo Vater und Mutter die Trüllmeister sind; die ist nicht bloß gut fürs Gfätterle, die ist zu allen Dingen nutz; wer aber diese Trüll nicht empfangen hat, ist ein Lädi fürs Leben, ein Meisterlos, ein Zaaggi: soll er laufen, so hat er die Strumpfbändel vernistet, soll er schießen, so hat er kein Pulver, oder hat er gar das Unglück, in die Regierung zu kommen,

so macht er die Weibel tubefänzig, die Schreiber des Teufels, die Geschäfte zu einer verhürschete Strange; dabei wird es ihm an Reden nicht fehlen, von wegen je mehr einer zaagget und hür-

schet, desto mehr redet er gewöhnlich und manchmal sogar schön.»

Aus «Geld und Geist» v. Jeremias Gotthelf.

Us em Appenzöll

Zu einem als Schürzenjäger bekannten jungen Appenzeller sagt sein Nachbar:

«Du wörescht welewäg no de Appenzöllerbahn noischpringe, wenn si en Rock a heft.»

T. M.

